

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Ärztegesetz 1998, das Gesundheits- und  
Krankenpflegegesetz, das Hebammengesetz, das  
Kardiotechnikergesetz, das MTD Gesetz, das  
Medizinische Assistenzberufe Gesetz, das  
Medizinischer Masseur und Heilmasseurgesetz, das Sanitätärgesetz, das  
Zahnärztegesetz, das Musiktherapiegesetz, das Psychologengesetz 2013, das  
Psychotherapiegesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz und das  
Verbrechensopfergesetz geändert werden  
BMASGK-92250/0037-IX/2019**

Wien, am 25. Juni 2019

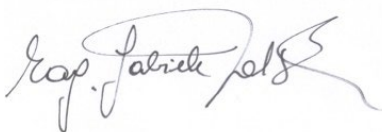
## Stellungnahme zum o.a. Entwurf

MTD-Austria, der Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD), bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme und erlaubt sich zum o. a. Entwurf als Vertreter der Interessen der im MTD-Gesetz, BGBl 1992/460 idF BGBl I 2018/59, geregelten Berufe Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Orthoptik, Physiotherapie und Radiologietechnologie Stellung zu nehmen.

### Artikel 5 Änderung des MTD-Gesetzes

MTD-Austria begrüßt die gegenständliche Änderung zur Regelung der Anzeige- und Meldepflichten für MTD. Dies war im MTD-Gesetz bisher leider nicht geregelt. Wir begrüßen ebenso die Initiative zur Vereinheitlichung der Anzeige- und Meldepflichten für Angehörige von Gesundheitsberufen. Diese Vereinheitlichung sichert die Rechte und Interessen der betreuten Personen. Gleichzeitig ist die Vereinheitlichung wichtig für die Anerkennung der Gleichwertigkeit aller Gesundheitsberufe.

Mit freundlichen Grüßen



Mag.<sup>a</sup> Gabriele Jaksch  
Präsidentin MTD-Austria